

SilaPoly Härter

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

Angaben zum Produkt
 Handelsname: SilaPoly Härter
 Produktbezeichnungen: Härter für Polyole zur Herstellung von Polyurethanen
 Angaben zum Hersteller / Lieferanten
 Hersteller / Lieferant: SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH
 Straße / Postfach: Im Klei 26
 Nat.-Kennz. / PLZ / Ort: D - 38644 Goslar
 Telefon: 0 53 21 / 37 79 – 0
 Fax: 0 53 21 / 38 96 32
 Email / Internet: info@siladent.de / www.siladent.de
 Auskunftgebender Bereich: SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH

2. Mögliche Gefahren:

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS08 Gesundheitsgefahr

Resp. Sens. H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Carc. 2 H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
STOT RE 2 H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 1 H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
------------------------	--



GHS07

Acute Tox. 4 H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2 H315	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1 H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 H335	Kann die Atemwege reizen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
 Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme:



GHS07 GHS08 GHS09
 Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Diphenyl-Methan-Diisocyanat.oligomere

Gefahrenhinweise:

H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen
H335	Kann die Atemwege reizen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

SilaPoly Härter

Sicherheitshinweise:

- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
- P284 [Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
- P405 Unter Verschluss aufbewahren
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren:

Das Produkt enthält nachweislich keine organisch gebundenen Halogenverbindungen (AOX), Nitrate, Schwermetallverbindungen und Formaldehyd.





Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

- PBT: Nicht anwendbar.
- vPvB: Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:

3.1 Chemische Charakterisierung: Gemisch

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 25686-28-6 Reg.nr.: 01-2119457013-49	4,4'-Diphenyl-Methan Diisocyanat.oligomere  Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373;  Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	50 - 75%
CAS: 38640-62-9 Reg.nr.: 01-2119565150-48	alkylated aromatic hydrocarbon  Asp. Tox. 1, H304;  Aquatic Chronic 1, H410	25 - 50%

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste - Hilfe – Maßnahmen:

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
 Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Sofort Arzt hinzuziehen.
 Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- Nach Einatmen: Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
 Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage
- Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
 Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Unverletztes Auge schützen.
 Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
 Sofort ärztlichen Rat einholen.
 Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist).
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

SilaPoly Härter

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

- | | | |
|-----|--|---|
| 5.1 | Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: | Löschpulver. Kein Wasser verwenden.

Wasser |
| 5.2 | Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: | Bei Brand können Kohlenmonoxid, Stickoxide, Isocyanatdämpfe, und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen.
Bei Brandbekämpfung Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr erforderlich. Kontaminiertes Löschwasser nicht ins Erdreich, ins Grundwasser oder in Gewässer eindringen lassen. |
| 5.3 | Hinweise für die Brandbekämpfung:
Besondere Schutzausrüstung:

Weitere Angaben: | Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. |

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- | | | |
|-----|--|--|
| 6.1 | Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: | Berühren mit den Augen und der Haut vermeiden.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. |
| 6.2 | Umweltschutzmaßnahmen: | Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen |
| 6.3 | Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: | Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen. |
| 6.4 | Verweis auf andere Abschnitte: | Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. |

7. Handhabung und Lagerung:

- | | | |
|-----|---|---|
| 7.1 | Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: | Die beim Umgang mit Isocyanaten erforderlichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Berührung mit der Haut und den Augen sowie das Einatmen der Dämpfe unbedingt vermeiden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. |
| 7.2 | Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Lagerung:
Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Zusammenlagerungshinweise:

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Lagerklasse:
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): | Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter trocken und dicht geschlossen halten und in einem gut belüfteten Raum aufbewahren. Lagertemperatur: 20 - 25 °C.
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Getrennt von Wasser aufbewahren.
Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.
Vor Frost schützen.
Behälter dicht geschlossen halten.
10
- |
| 7.3 | Spezifische Endanwendungen | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar. |

SilaPoly Härter

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen:

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1 Zu überwachende Parameter:

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
25686-28-6 4,4'-Diphenyl-Methan-Diisocyanat.oligomere	
MAK (Deutschland)	Kurzzeitwert: 0,05 mg/m ³ Langzeitwert: 0,05 mg/m ³

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz:

Vollständiges Atemgerät mit Gasmaske. Die zum Schutz verwendeten Atemgeräte können mit dem Filter Typ A gegen organische Dämpfer verwendet werden, wo Pulver oder Aerosol mindestens mit dem Filter A/P2 vorhanden ist. Bei Überempfindlichkeit der Atemwege und der Haut (Asthma, chronische Bronchitis, chronische Hautleiden) wird vom Umgang mit dem Produkt abgeraten. Symptome an den Atemwegen können auch noch einige Stunden nach einer Überexposition auftreten.

Handschutz:

Vorbeugender Hautschutz (3-Punkte-Programm) erforderlich.



Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN 374-3:
 Polychloropren - CR: Dicke ≥0,5mm; Durchbruchzeit ≥480min.
 Nitrilkautschuk - NBR: Dicke ≥0,35mm; Durchbruchzeit ≥480min.
 Butylkautschuk - IIR: Dicke ≥0,5mm; Durchbruchzeit ≥480min.
 Fluorkautschuk - FKM: Dicke ≥0,4mm; Durchbruchzeit ≥480min.

Empfehlung: Kontaminierte Handschuhe entsorgen.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:

Flüssig

Farben:

Gelb

Geruch:

Charakteristisch

SilaPoly Härter

Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	41 °C
Siedepunkt/Siedebereich:	300 °C
Flammpunkt:	250 °C
Zündtemperatur:	400 °C
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dampfdruck bei 25 °C:	0,0002 hPa
Dichte bei 20 °C:	1,23 g/cm ³
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Reagiert mit Wasser unter CO ₂ Bildung, Berstgefahr.
Viskosität:	
Dynamisch bei 25 °C:	ca. 100 mPas
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	0,0 %
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität:

10.1	Reaktivität	
10.2	Chemische Stabilität:	
	Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen; mit Wasser CO ₂ Entwicklung, in geschlossenen Behältern. Druckaufbau; Berstgefahr.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen:	Hitze, Flamme und Funken.
10.5	Unverträgliche Materialien:	Wasser , Alkohole , Amine , Basen und Säuren Unverträglich mit Oxidationsmitteln, Säuren.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Cyanwasserstoff (Blausäure).

11. Angaben zur Toxikologie:

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
 Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
25686-28-6 4,4'-Diphenyl-Methan-Diisocyanat. oligomere		
Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>9400 mg/kg (Kaninchen) (OECD Prüfrichtlinie 402)
Inhalativ	LC 50 / 1h	>2,24 mg/l (Ratte)
38640-62-9 alkylated aromatic hydrocarbon		
Oral	LD50	> 4000 mg/kg (Ratte)
	NOAEL	~170 mg/kg (Ratte)
		6 Monate
Dermal	LD50	>4000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4 h	> 5,6 mg/l (Ratte)

Primäre Reizwirkung:	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Reizt die Haut und die Schleimhäute.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Reizwirkung.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Durch Einatmen Sensibilisierung möglich. Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):	Carc. 2.

SilaPoly Härter

12. Umweltbezogene Angaben:

12.1 Toxizität


Aquatische Toxizität:	
25686-28-6 4,4'-Diphenyl-Methan-Diisocyanat.oligomere	
EC50 (24h)	>1000 mg/l (Daphnia Magna)
EC50 (72 h)	> 100 mg/l (Bakterien)
EC50(3h)	> 1000 mg/l (Daphnien)
LC50 (96 h)	>100 mg/l (sludge)
	> 1000 mg/l (Fisch)
	>1000 mg/l (Danio Rerio)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
12.3 Bioakkumulationspotenzial	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
12.4 Mobilität im Boden	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Weitere ökologische Hinweise:	
Allgemeine Hinweise:	VwVwS 3(Selbsteinstufung): stark wassergefährdend Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	PBT: Nicht anwendbar. vPvB: Nicht anwendbar
Andere schädliche Wirkungen	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.


13. Entsorgungshinweise:

Verfahren der Abfallbehandlung: Empfehlung:	Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Europäischer Abfallkatalog: Ungereinigte Verpackungen: Empfehlung:	08 05 01* Isocyanatabfälle
	Die leeren Behälter dürfen erst dann entsorgt werden, wenn die an den Behälterwänden klebenden Reste entfernt wurden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Transportvorschriften:

UN-Nummer ADR, IMDG, IATA	UN3082
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ADR	3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (alkylated aromatic hydrocarbon)
IMDG	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (alkylated aromatic hydrocarbon),
IATA	MARINE POLLUTAN ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (alkylated aromatic hydrocarbon)
Transportgefahrenklassen ADR	
	
Klasse	9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
Gefahrzettel	9

SilaPoly Härter

IMDG, IATA 	
Class	9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
Label	9
Verpackungsgruppe ADR, IMDG, IATA	III
Umweltgefahren:	Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: alkylated aromatic hydrocarbon
Marine pollutant:	Ja
Besondere Kennzeichnung (ADR):	Symbol (Fisch und Baum)
Besondere Kennzeichnung (IATA):	Symbol (Fisch und Baum)
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
Kemler-Zahl:	90
EMS-Nummer:	F-A,S-F
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
Transport/weitere Angaben: ADR	
Begrenzte Menge (LQ)	5L
Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
Beförderungskategorie	3
Tunnelbeschränkungscode	E
IMDG Limited quantities (LQ)	
Excepted quantities (EQ)	Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
UN "Model Regulation":	UN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (alkylated aromatic hydrocarbon), 9, III

15. Rechtsvorschriften:

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme:



GHS07 GHS08 GHS09

Signalwort:

Gefahr.

Gefahrbestimmende Komponenten zur

4,4'-Diphenyl-Methan-Diisocyanat.oligomere

Etikettierung:

Gefahrenhinweise:

H332

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H315

Verursacht Hautreizungen.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H334

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H351

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

SilaPoly Härter

H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise:	
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P284	[Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P321	Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.
Richtlinie 2012/18/EU	
Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I:	Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
Nationale Vorschriften:	
Klassifizierung nach VbF (A):	entfällt
Wassergefährdungsklasse:	VwVwS 3(Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.
Stoffsicherheitsbeurteilung:	Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze:

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Datenblatt

ausstellender Bereich: Abteilung Umweltschutz

Abkürzungen und Akronyme:

RID:	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO:	International Civil Aviation Organisation
ADR:	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA:	International Air Transport Association
GHS:	Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS:	European List of Notified Chemical Substances
CAS:	Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VbF:	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

SilaPoly Härter

- LC50: Lethal concentration, 50 percent
 - LD50: Lethal dose, 50 percent
 - Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4
 - Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2
 - Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2
 - Resp. Sens. 1: Sensitisation - Respirat., Hazard Category 1
 - Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1
 - Carc. 2: Carcinogenicity, Hazard Category 2
 - STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3
 - STOT RE 2: Specific target organ toxicity - Repeated exposure, Hazard Category 2
 - Asp. Tox. 1: Aspiration hazard, Hazard Category 1
 - Aquatic
 - Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 1
- *Daten gegenüber der Vorversion geändert